

ÖSTERREICHISCHE GESCHICHTE 1278–1411

HG. VON HERWIG WOLFRAM

DIE HERRSCHAFT ÖSTERREICH

FÜRST UND LAND
IM SPÄTMITTELALTER

ALOIS NIEDERSTÄTTER

UEBERREUTER

Inhalt

Vorwort	9
Bevölkerungsentwicklung und Katastrophen	11
I. Der Schwarze Tod: die Pest und ihre Auswirkungen	14
II. Die Judenpogrome	20
III. Der große Regen, Heuschrecken und Erdbeben	24
IV. 1348/49 als Zäsur?	26
Gesellschaftliche Strukturen und soziale Verhältnisse	27
I. Der Adel	27
II. Die Geistlichkeit	38
III. Die städtische Bevölkerung	50
IV. Die ländliche Bevölkerung	57
Dynastien, Dynasten und Territorien	63
I. Die Habsburger	63
1. Die Herkunft	63
2. Rudolf I.	67
Die Wahl Graf Rudolfs von Habsburg zum römischen König 67 ·	
König Otakars Glück und Ende 71 · Der Übergang des	
Babenbergererbes an die Habsburger 81 · Der »Bürgerkönig«	
Rudolf – Leben, Persönlichkeit und Wirken 86	
3. Albrecht I.	96
Die habsburgischen Länder 96 · Königswahl und Kampf gegen	
Adolf von Nassau 104 · Fürstenverschwörung und Kampf um die	
böhmische Krone 107 · Albrechts gewaltsames Ende – Johann Parricida,	
der Königsmörder 110 · Albrecht I. – ein gepaurischer man? 111	
4. Friedrich »der Schöne« und seine Geschwister	113
Die Doppelwahl von 1314 118 · Konkurrenz im Westen: die	
Eidgenossenschaft 119 · Der habsburgisch-wittelsbachische	
Thronstreit 122 · Die Schlacht bei Mühldorf 1322 125 · Friedrichs	
Gefangenschaft und die Aussöhnung mit Ludwig von Bayern 126	
5. Albrecht »der Lahme« oder »der Weise«, Otto »der Fröhliche«	
und die »strenge« Agnes	132
Kärnten wird habsburgisch 135 · Albrechts später Kindersegen 138 ·	
Der Ausbau Österreichs unter Albrecht II. 139 · Der Zürcherkrieg 142 ·	
Die »Hausordnung« von 1355 144	
6. Rudolf IV.	145

	Das »Privilegium maius« 146 · Die Auseinandersetzung Rudolfs IV. mit Kaiser Karl IV. 151 · Tirol wird habsburgisch 154 · Neuburg am Rhein – Österreichs erster Stützpunkt in Vorarlberg 158 · Görz und Aquileia 158 · Herrschaftsverdichtung 159 · Rudolfs Städte- und Wirtschaftspolitik 160 · Wien als Residenzstadt 164 · Rudolfs »Österreich-Ideologie« 166 · Die habsburgische Hausordnung von 1364 168 · Rudolf »der Stifter« – ein »österreichischer Heros«? 169	
7.	Albrecht III. und Leopold III. _____	172
	Regierungsantritt und Bestandssicherung 172 · Territorialpolitische Erfolge 175 · Finanzielle Probleme 177 · Bruderzwist und Länderteilung: der Vertrag von Neuburg 1379 178 · Die »Schaunberger Fehde« Albrechts III. 181 · Leopold III. – Erfolge im Süden und Westen 182 · Die Schlacht bei Sempach – Leopolds Ende 184 · Die Alleinherrschaft Albrechts III. 188	
8.	Machtkämpfe und »Bürgerkrieg« _____	194
II.	Die Erzbischöfe von Salzburg _____	201
	1. Die Entstehung des Territoriums _____	201
	2. Mit Habsburg gegen Přemysl Otakar von Böhmen _____	204
	3. Österreichisch-salzburgische Auseinandersetzungen _____	206
	4. Die salzburgisch-österreichische Allianz _____	208
	5. Die Erzbischöfe Pilgrim II. von Puchheim und Gregor Schenk von Osterwitz _____	211
	6. Ständischer Widerstand und äußere Einmischung _____	215
III.	Landesherrliche Hoheitsrechte anderer Bistümer _____	218
IV.	Die Grafen von Görz als Herren Tirols und Kärntens _____	222
	1. Die »meinhardinische« Linie _____	223
	Meinhard II. (IV.) – die Schaffung des Landes Tirol 223 · Meinhard II. und das Herzogtum Kärnten 230 · Meinhards Söhne – ein Epilog 234 · Margarete »Maultasch« – Erbin Tirols 238	
	2. Die »albertinische« Linie _____	247
V.	Grafengeschlechter in Kärnten, Krain und der Steiermark _____	253
	1. Die Grafen von Heunburg _____	253
	2. Die Grafen von Ortenburg _____	254
	3. Die Freien von Sannegg, Grafen von Cilli _____	255
VI.	Reichsfreie Herrschaften im Herzogtum Österreich _____	259
	1. Die Grafen von Schaunberg _____	259
	2. Die »Brandenburger Lehen« _____	264
VII.	Reichsfreie Territorien in Vorarlberg _____	265
	1. Das Erbe der Grafen von Bregenz _____	265
	2. Die Grafen von Montfort _____	266
	3. Die Grafen von Werdenberg _____	270
	4. Die Herren von Ems _____	274
VIII.	Das westungarische Grenzgebiet _____	275

Fürst und Land	279
I. Das Land Österreich	284
II. Die »innerösterreichischen« Länder	289
1. Steiermark	289
2. Kärnten	292
3. Krain, Windische Mark und Görz	293
III. Tirol	295
IV. Vorarlberg und die Vorderen Lande	299
V. Salzburg	302
Die Institutionen	307
I. Fürstenherrschaft	307
1. Hof und Hofhaltung	307
2. Die Kanzleien	310
3. Die Finanzverwaltung	313
4. »Landesämter«	319
5. Landeshauptmann, Landverweser, Landmarschall	320
6. Die Verwaltung der althabsburgischen Gebiete Vorderösterreichs	323
7. Das Gerichtswesen	326
II. Städte und Märkte	334
1. Landesfürstliche und patrimoniale Siedlungen	334
2. Städte und Märkte – zweierlei Siedlungstypen?	337
3. Stadt- und Marktrechte	338
4. Burgfrieden, Stadtrichter und Rat – Anfänge kommunaler Autonomie	340
5. Das Bürgermeisteramt	343
6. Städtische Bedienstete und kommunale Einrichtungen	345
III. Die ländliche Gemeinde	346
IV. Kirchliche Verwaltungsstrukturen	349
Die Kultur des 14. Jahrhunderts	353
I. Schrift und Schreiben	353
II. Das Schulwesen	357
III. Die Universität Wien	362
1. Gründung und Anfänge	362
2. Konsolidierung und Ausbau: die theologische Fakultät	363
3. »Universitas« – Gemeinschaft der Lehrenden und Lernenden	365
4. Das Studium	366
IV. Bedeutende Gelehrte	368
V. Geschichtsschreibung zwischen Realität und Fiktion	371
VI. Das literarische Schaffen	375
VII. Die bildende Kunst	381

1. »Metaphysik des Lichts« – die Architektur der Hochgotik	382
2. Vom »Zackenstil« zum »Internationalen Stil« – Plastik und Malerei des 14. Jahrhunderts	389
VIII. Musik und Tanz	399
Schlußwort	403
Anhang	407
Zeittafel	407
Die Bischöfe	410
Glossar	412
Anmerkungen	415
Abkürzungsverzeichnis	451
Quellenverzeichnis	452
Literaturverzeichnis	458
Verzeichnis der Stammtafeln und Übersichtstabellen	500
Register	501